

Pressemitteilung

Nr. 47 / 2019 – 29. Mai 2019

Mit Dreisprung zum Erfolg – Frau Escher startet durch

Eine junge Frau, die weiß was sie möchte – ein Unternehmen, das frühzeitig Personalplanung beherzigt – die Grundlage für eine gemeinsame Karriereplanung dazu liefert das Triale Studium an der Hochschule Niederrhein. Als Beraterin und Unterstützerin von Arbeitgebern und Auszubildenden immer mit dabei: die Berufsberatung und der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach.

Der fünfte Durchgang im Trialen Studiengang startet im Sommer 2019. Ein Erfolgskonzept, das von der Hochschule Niederrhein und der Handwerkskammer Düsseldorf 2015 erstmals gemeinsam auf die Beine gestellt wurde.

„Wir arbeiten seit vielen Jahren eng mit unseren Netzwerkpartnern, der Kreishandwerkerschaft und der Hochschule Niederrhein zusammen, um die Fachkräftesicherung in unserer Region zu unterstützen und attraktiv zu gestalten. Deshalb freuen wir uns umso mehr, wenn es, wie in diesem Fall gelingt, junge motivierte Menschen und attraktive Arbeitgeber zusammenzubringen,“ stellt Claudia Kamper, Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Mönchengladbach fest. Kreishandwerksmeister Frank Mund erläutert die Grundidee zur Einführung eines neuen Studiengangs an der Hochschule Niederrhein: **„Der Fach- und Führungskräfte-mangel ist der größte Engpassfaktor im Handwerk. Gemeinsam haben Handwerk und Hochschule die Initiative ergriffen und den Studiengang „Handwerksmanagement“ entwickelt. Dort bieten wir für den Wirtschaftsraum Mönchengladbach ein einmaliges Instrument an, leistungsfähige junge Menschen für Führungsaufgaben zu qualifizieren.“**

Serviceleiter Thomas Hornung sieht in der langfristigen Personalarbeit die Kernaufgaben Arbeitgeber in den nächsten Jahren. **„An 19 Standorten in NRW sichern heute 720 Mitarbeiter die Zufriedenheit unserer Kunden. Die beste Erfahrung mit Mitarbeitern haben wir immer dann, wenn deren Ausbildung in einem unserer Häuser begonnen hat. Denn die Komplexität des Geschäfts nimmt täglich zu. Aus diesem Grund beschreiten auch wir neue Wege bei dem langfristigen Fach- und Führungskräfteaufbau. So sind gerade bei den Führungskräften neben technischen Grundkompetenzen heute tiefe kaufmännische Kenntnisse mit großer Führungskompetenz gefragt. Auf dem Weg dorthin unterstützt der Studiengang „Handwerksmanagement“ unser Unternehmensziel sehr gut.“**



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Mönchengladbach

Für Elisa Escher war immer klar, wie ihre Berufsausbildung aussehen sollte. **„Mich haben schon immer große Herausforderungen gereizt. Als ‚Frau‘ im so genannten Männerberuf bin ich bei allen meinen Kollegen voll anerkannt. Wirklich anspruchsvolle technische Arbeiten an Kundenfahrzeugen erledige ich besonders gerne und liebe das Erfolgserlebnis, wenn der Wagen dann wieder richtig läuft. Mit Blick in die Zukunft möchte ich noch mehr Verantwortung als Führungskraft übernehmen und investiere daher einen großen Teil meiner Freizeit in das Studium und meine Fortbildung.“**

Thomas Hornung ist stolz auf seine Auszubildende. **„An meinem Standort in Mönchengladbach beschäftigen wir rund 80 Mitarbeiter, von denen acht eine Ausbildung zum (zur) KFZ-Mechatroniker(in) und fünf eine zum (zur) Automobilkaufmann/frau machen. Der Einsatzwille und die Leistungsfähigkeit von Elisa Escher ist schon überzeugend. Im Berufskolleg ist sie Jahrgangsbeste und bei uns im Betrieb wird sie sukzessive an die anspruchsvollsten Arbeiten herangeführt. Gerne würde ich sie in wenigen Jahren als Führungskraft in einem unserer Betriebe sehen.“**

Auch Claudia Kamper ist von dem Konzept überzeugt: **„Zur aktuellen Fachkräftesicherung und für spätere Nachfolgeplanungen bietet das Triale Studium für Unternehmen eine ideale Ausgangsposition. Für junge motivierte Menschen bietet es die Möglichkeit in fünf Jahren drei Abschlüsse zu erzielen (Gesellenabschluss, Meister, Bachelor). Diese Entwicklungsmöglichkeiten im Handwerk kennen viele Jugendliche nicht. Dieser Ausbildungsgang ist der Garant dafür von Arbeitslosigkeit zu keinem Zeitpunkt bedroht zu sein. Durch die vielen altersbedingten Betriebsübernahmemöglichkeiten kann man sich später auch selbstständig machen. Im Vorfeld stehen unsere Beraterinnen und Berater für Interessierte im Rahmen der lebensbegleitenden Berufsberatung gern zur Verfügung. Interessierte Arbeitgeber wenden sich an unseren gemeinsamen Arbeitgeber-Service, der ebenfalls viele Ideen und Tools zur Fachkräftesicherung aufzeigen kann. Das Triale Studium ist eines davon.“**

Auf die noch kommenden Informationsveranstaltungen zum Studienangebot weißt René Steinwartz, Mitarbeiter der Hochschule Niederrhein hin. **„Am 27. Juni um 18.30 Uhr können sich interessierte Abiturientinnen und Abiturienten in den Räumen der Hochschule in der Webschulstraße (Mönchengladbach) noch für einen Start in diesem Jahr informieren. Es lohnt sich aber auch bereits jetzt Informationen zu sammeln, wenn der Schulabschluss erst im nächsten Jahr erworben wird oder wer mit seiner Ausbildung im Sommer startet. In diesem Fall steht auch die Informationsveranstaltung am Samstag, den 23. November 2019, zur Verfügung.“**

Abschließend wirbt die Bereichsleiterin der Arbeitsagentur: **„Es gibt noch viele Chancen, auch in diesem Jahr in eine Ausbildung zu starten. Es warten noch viele attraktive Ausbildungs- und duale Studienmöglichkeiten sowohl in allen Bereichen, als auch für alle Formen der Schulabschlüsse – Sekundarstufe I oder II.**

Wer dieses Jahr nach dem Schulabschluss und vor dem Start in die berufliche Ausbildung andere Ideen umsetzen möchte, beispielsweise ein Jahr im Ausland oder im Freiwilligendienst plant, sollte jetzt schon die Weichen für den Sommer 2020 stellen, sich bei der Berufsberatung informieren, um nächstes Jahr nahtlos durchstarten zu können.“

Vor dem Hintergrund, dass das Schuljahresende nicht mehr weit ist - keine Panik!

Auch ohne Termin bei der Berufsberatung willkommen:

Einfach bei der örtlichen Agentur vorbeikommen und kurzfristig einen Termin vereinbaren. Wenn möglich, wird auch ein Soforttermin realisiert.

Hier die Ergebnisse auf dem Ausbildungsmarkt im Mai im Agenturbezirk:

Bis Mai 2019 hat der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und der Jobcenter Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss 3.306 Berufsausbildungsstellen eingeworben, 89 Ausbildungsstellen mehr als im Vorjahr. (Mai 2018: 3.217).

In der **Stadt Mönchengladbach** stieg die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 109 auf 1.447 (Mai 2018: 1.338); im **Rhein-Kreis Neuss** sank die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 20 auf 1.859 (Mai 2018: 1.879).

Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen sank im Vergleich zum Vorjahr. Über die Agentur für Arbeit Mönchengladbach suchten bis Ende Mai 2019 insgesamt **4.577 Bewerber und Bewerberinnen** einen Ausbildungsplatz. Das sind 207 weniger als im Jahr zuvor (Mai 2018: 4.784).

In der Stadt Mönchengladbach sank die Zahl um 181 im Vergleich zum Vorjahr auf 1.869 (Mai 2018: 2.050). Im Rhein-Kreis Neuss sind es bisher 2.708 Bewerberinnen und Bewerber, das sind 26 Meldungen weniger als im Vorjahr (Mai 2018: 2.734).

Veranstaltungshinweis:

Triales Studium – Karriere Turbo für Azubis

Informationsveranstaltungen

am 27. Juni 2019

Beginn 18:30 Uhr

Ende ca. 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hochschule Niederrhein, Webschulstraße 41 – 43, 41065 Mönchengladbach
Raum WE08,

am 23. November 2019

Beginn 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hochschule Niederrhein, Webschulstraße 41 – 43, 41065 Mönchengladbach
(Raum wird noch bekannt gegeben)

Ausführliche Informationen zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Mai 2019 finden Sie im Internet unter: www.arbeitsagentur.de/moenchengladbach > Statistik > Arbeitsmarktstatistik der Agentur für Arbeit Mönchengladbach > Arbeitsmarktreport Mai 2019.

Sie erhalten diese Medieninformation, weil Ihre Kontaktdaten im Presseverteiler der Agentur für Arbeit Mönchengladbach enthalten sind. Wenn Sie keine weiteren Medieninformationen erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine Mail an moenchengladbach.presse@arbeitsagentur.de oder rufen an: +49 2161 – 404 1440. Ihre Daten werden dann gelöscht.